

Gruß aus der

GN DENKIRCHE

evangelische Pfarrgemeinde A. B. | Wien - Favoriten

Nr. 3/2024



**„Ein Schatz, den ich um keinen Preis
hergeben möchte“**

Wenn Glauben gefährlich wird



Wien, vor 500 Jahren:

Ein wohlhabender Bürger namens Caspar Tauber bekommt ein Buch in die Hand. Als er darin liest, wird

er davon gepackt: Gott ist ganz anders als er bisher gedacht hatte: Er schenkt uns seine Vergebung. Das Einzige, was dafür nötig ist eine aufrichtige Umkehr und Vertrauen zu ihm. In Caspar Tauber regen sich eine große Freude und innere Freiheit.

Das will er unbedingt mit anderen teilen. Social media hat es damals noch nicht gegeben. Deshalb schreibt er ein Flugblatt, in dem er einige Gedanken aus den Schriften Martin Luthers und anderer Reformatoren zusammenfasst.

Das wird ihm zum Verhängnis. Er wird verhaftet und soll alles, was er geschrieben hat, öffentlich vor dem Stephansdom zurücknehmen. Am Anfang gibt er dem Druck nach und erklärt sich dazu bereit. Doch dann wird ihm klar: „Was ich hier entdeckt habe, ist ein Schatz, den ich um keinen

Preis hergeben will. Gottes Liebe ist mir größer und wertvoller als meine äußere Freiheit, ja sogar wichtiger als mein Leben.“

Als alle von ihm einen Widerruf erwarten steht er mutig zu seinem Glauben.

Daraufhin wird er zum Tod verurteilt und am 17. September 1524 östlich vom Stubentor (heute steht dort in der Nähe das Hundertwasserhaus) enthauptet.

500 Jahre später erinnern wir uns an den ersten evangelischen Märtyrer in Wien - Gott sei Dank in einer versöhnten Haltung gemeinsam mit der römisch-katholischen Kirche.

17. Taubergasse

Die Taubergasse im 17. Wiener Gemeindebezirk erinnert noch an den ersten evangelischen Märtyrer in Wien.

Bis heute werden weltweit Menschen wegen ihres christlichen Glaubens unterdrückt, verfolgt und manchmal auch getötet.

Vor einiger Zeit habe ich ein Buch von zwei Perserinnen gelesen. Die beiden

sind ähnlich wie vor 500 Jahren Caspar Tauber von der Botschaft der Bibel und der Liebe Gottes gepackt worden. Auch sie wollten das nicht für sich behalten, haben im Geheimen Neue Testamente verschenkt und kleine Hausgemeinden gegründet. Irgendwann ist alles aufgefliegen und sie sind in das berüchtigte Evin-Gefängnis in Teheran gesperrt worden. Trotz Todesdrohungen und Foltern wollten sie ihren Glauben nicht aufgeben. Durch internationalen Druck sind sie schließlich frei gekommen und konnten den Iran verlassen.

Ich erinnere mich noch gut daran, als mir meine Großmutter von Christen erzählt hat, die in der damaligen Sowjetunion wegen ihres Glaubens ins Gefängnis gekommen sind. Damals war ich ein Jugendlicher. Doch bis

heute bewegt und motiviert mich der Mut solcher Menschen.

Um die Geschichten von Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden, wird es auch in unserem Gottesdienst am Sonntag, 17. November gehen.

Feiern Sie mit! Beten Sie mit! Unterschreiben Sie die Petitionen, die wir auflegen werden!

Und: Lassen auch Sie sich inspirieren von dem Mut ganz normaler Menschen, die ihren christlichen Glauben um nichts auf dieser Welt aufgeben wollen!

Ihr/ euer Pfarrer

Thomas Dopplinger



Maryam Rostampour and Marziyeh Amirzadeh waren fast 9 Monate in einem Gefängnis in Teheran wegen ihres Glaubens in Haft. Hier bei einem Interview in einer Gemeinde in London.

Interview mit Andreas Hell



Drei Eigenschaftsworte, die dich kurz und bündig beschreiben:

Groß – dazu habe ich nichts beigetragen, da sind meine Eltern schuld

Ruhig – ich bin nicht der große Redner

Positiv – das Glas ist aus meiner Sicht immer halb voll

Verrätst du uns eine prägende Erfahrung in deinem Leben, ohne die du nicht wärst, was/wie du bist?

Es auf eine Erfahrung zu reduzieren, ist nicht einfach, ich würde sogar sagen unmöglich. Prägend war für mich auf alle Fälle das Auslandsjahr in den USA im Alter von 17 Jahren. Dazu ist anzumerken, dass sich die Welt seit damals komplett verändert hat (nur die Flugzeuge sind noch dieselben - Boeing 747). Ich sage das, weil die Erfahrung aus meiner Sicht intensiver war, als sie heute ist. Die Möglichkeiten zu kommunizieren waren stark eingeschränkt (kein Internet). Zum Beispiel gab es das erste Telefonat

mit meinen Eltern erst nach vier Monaten zu Weihnachten. Ich musste also in kürzester Zeit selbständig werden.

Prägend waren sicher auch die ersten Jahre mit meiner Frau Monika. Ich möchte nicht behaupten, dass die späteren Jahre nicht spannend gewesen wären, aber im Hinblick auf die Gnadenkirche habe ich in dieser Zeit und durch sie hier eine Heimat gefunden.

Du bist der Schatzmeister der Gnadenkirche. Welche Schätze meisterst du?

Nur jene Schätze der Gnadenkirche, die sich in Euros definieren. Diesbezüglich sind wir nicht reich, aber es geht uns dank der großen Unterstützung aus der Gemeinde auch nicht schlecht.

Kirche und Geld – ein schwieriges Verhältnis?

Finde ich nicht. Wichtig ist, dass das Geld nicht zu einem Selbstzweck wird. Geld gehört dazu und ist notwendig, darf aber nicht das Wichtigste sein (ist es auch nicht!!!).

Welche Glaubens-Schätze schätzt du besonders?

Für mich ist einer der größten Schätze

im Glauben, das Vertrauen in Gott. Egal was passiert, hier finde ich Rückhalt.

Was schätzt du an der Gnadenkirche?

Die Gnadenkirche gibt Rückhalt, Gleichgesinnte die Unterstützung geben, wenn notwendig, und ich mich als Person auch einbringen kann, um andere zu unterstützen. Da gibt es natürlich noch viel mehr, zentral ist für mich aber, dass der Glaube hier im Mittelpunkt steht und wir uns danach ausrichten.

Ein paar Worte zu deiner Familie?

Wir sind zu fünft. Meine Frau Monika und ich haben also drei Kinder, wobei sie bereits erwachsen sind, die beiden älteren auf alle Fälle und unser Nachzügler ist 16, also fast er-

wachsen. Die beiden Älteren studieren aktuell an der TU, unser Jüngster geht auf die HTL.

Womit beschäftigst du dich gerne in der Freizeit?

Ich habe immer sehr viel Sport betrieben, vor allem Schifahren und Volleyball, wobei Volleyball in den letzten Jahren immer weniger geworden ist. Schifahren gehe ich immer noch leidenschaftlich gerne und im letzten Jahr sind sich wieder drei Schiwochen ausgegangen. Ich lese gerne und reisen gehört auch zu meinen Hobbies.

Welchen Satz würdest du jemandem gerne ins Stammbuch/Poesiealbum schreiben?

Hab Vertrauen!!!!

Andreas Hell im Gespräch
mit Peter Rettinger



Foto: Rebekka Hell

Regionale Entwicklung

Wie geht es mit unserer Kirche und mit unserer Gemeinde weiter?



Viele Kirchen in Europa gehen derzeit durch eine Krise - die Mitgliederzahlen sinken, ebenso auch die finanziellen Mittel. Damit ergeben sich auch für unsere evangelische Kirche in Wien

eine 50 % Teilpfarrstelle reduziert, gleichzeitig erhielt unser Pfarrer Thomas Dopplinger aber eine 50 % Teilpfarrstelle „Regionale Entwicklung Wien-Favoriten“, beides befristet bis 31. August 2026.

Konkreter wurde es jedoch im März dieses Jahres, als wir erfuhren, dass unsere beiden Favoritner Nachbargemeinden beschlossen haben zu fusionieren und uns eingeladen haben, dieser Fusion beizutreten.

brennende Fragen:

- ◆ Wie können die Gemeinden noch besser zusammenarbeiten?
- ◆ Sollen Gemeinden zusammengelegt werden?
- ◆ Wie sieht eine lebendige, attraktive und zukunftsfähige Kirche aus?

Zu diesen Fragen gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Besprechungen, Treffen, sogar ein Fest unserer Region Wien-Mitte-Süd.

Unabhängig davon wurde unsere Pfarrstelle ab 1. September 2024 auf

Daraufhin haben wir im Presbyterium alle möglichen Szenarien und die Folgen, die daraus entstehen, überlegt und bei der Information an die Gemeindevertretung sehr darauf geachtet, dass diese ganz neutral gehalten ist.

In der Gemeindevertreterversammlung vom 19. Juni 2024 wurden alle geistlichen und praktischen Fragen sehr offen besprochen, und letztlich ist in einer geheimen Abstimmung die fast einstimmige Entscheidung gefallen, dass wir dieser Fusion derzeit nicht beitreten wollen. Es war keine Ablehnung

der anderen beiden Gemeinden, sondern ein eindeutiges JA zur Gnadenkirche, wie wir sie erleben und mitgestalten in den Gottesdiensten, in Kleingruppen, beim gemeinsamen Arbeiten und Überlegen.

Das Überlegen und Planen geht weiter, aber wir vertrauen darauf, dass Gott uns weiterführt und uns hilft, auch unter veränderten Bedingungen eine lebendige Gemeinde zu



sein, die Gottes Auftrag lebt. Denn wir haben wie Samuel erfahren „bis hierher hat uns der HERR geholfen“.

Brigitte Paris und
Pfarrer Thomas Dopplinger



Kirchenkabarett „Aus 'heiterem' Himmel – Mit der Kirche ums Kreuz“ hat im Herbst Premiere

Das Programm lädt Menschen zu einem beschwingten, unterhaltenden und informativen Abend ein, in dem Kirche aus ungewöhnlichen Blickwinkeln – mit viel Humor, Musik und Augenzwinkern – betrachtet wird. Wien-Premiere: 8.11. Wien, Albert-Schweitzer-Haus. Weitere Termine und Programmdetails unter www.oliver-hochkofler.com.

Herzliche Einladung zum Start von Kinderkreisen - Kids in der Gnadenkirche



Am **Samstag, 21. September um 10.00 (bis 11.30)** geht es wieder los mit den Schulkindern (ca 6 - 12 Jahre)

Wir starten mit einer Streitgeschichte – wer hat sich mit seinen Geschwistern noch nie gestritten???

Im November werden wir dann wieder für unser traditionelles Krippenspiel zu proben beginnen und ich freue mich schon auf ganz viele Hirten (die sogar ein bisschen streiten werden) 😊

Am Donnerstag, **26. September** beginnen wir um **16.00 (bis 17.30)** mit den jüngeren Kindern (Baby bis Vorschule) und werden gemeinsam jausnen, eine Geschichte hören, singen, basteln ...

Für diese Gruppe brauchen wir natürlich Mama oder Papa mit dabei!

Beide Gruppen treffen sich in einem 14-tägigen Rhythmus – die genauen Termine entweder auf der homepage oder unter 0699/18877736 erfragen.

Es freut sich auf euch alle – Christiane Dopplinger und Team

Kommen Sie/kommt zum Christustag am 12. Oktober 2024

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, laden wir sehr herzlich ein zum

6. CHRISTUSTAG

mit dem Thema

CHRISTUS BEZEUGEN IN DEN KRISEN UNSERER ZEIT

am **Samstag, 12. Oktober 2024,**
9.45 Uhr – 16.30 Uhr

im Haus der Begegnung, Wien 10,
Ada Christen Gasse 2/B.

Der Hauptreferent wird Pfarrer Dr. Matthias Deuschle sein, Rektor des Albrecht-Bengel-Hauses und Privatdozent an der Universität Tübingen. Bunt wird der Nachmittag mit Beiträgen von verschiedenen Gemeinden aus ganz Österreich sowie von Rektoren und Theologiestudierenden aus Basel, Tübingen und Wien. Bei all dem geht es um die Zukunft unserer Kirche, wie wir heute



unseren missionarischen Auftrag erfüllen, Mitarbeiter gewinnen können usw.

Diesmal sind wir als Gnadenkirche die Einladenden gemeinsam mit der Christusbewegung, die für Bibel – Bekenntnis – Erneuerung der Kirche einsteht. Ein Grundsatz dieser Bewegung ist „Auftreten, nicht austreten“, wenn es schwierig wird, sondern für die Erneuerung der Kirche zu beten und zu arbeiten.

An diesem Christustag werden wir viel Gelegenheit für Gespräche und Austausch haben, auch unser Gospelchor wird dabei sein. Wir hoffen, dass aus den Bundesländern viele Gäste kommen werden und es für alle, „normale“ Gemeindeglieder oder Pfarrer, ein Tag der fröhlichen Gemeinschaft und Ermutigung sein wird.

**Also, kommen auch Sie,
komm auch du
zum Christustag
am 12. Oktober 2024!**

Herzliche Einladung zu unserem Erntedankfest am 6. Oktober 2024

zum **Gottesdienst um 9.30 Uhr** und
danach zu einem
gemeinsamen Mittagessen in der Kirche.



Bücherflohmarkt

Donnerstag 14.11. und
Freitag 15.11.
jeweils von 10 - 19 Uhr



Bücher-, Schallplatten- und CD-Spenden werden noch
gerne und dankbar entgegengenommen.



Weihnachten im Schuhkarton

Auch heuer machen wir wieder mit bei der Aktion Hoffnung und Freude des Vereins „Hilfe die ankommt“. Nähere Informationen erhalten Sie bei

uns im Gespräch oder auf Broschüren.

Die gepackten Kartons können bei uns bis zum 24. November nach dem Gottesdienst oder in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

Leon
Maya Luz
Ayami

Novotny
Sansarys Müller
Sansarys Müller

Beerdigungen

Pauline
Moravec (81)

Unsere Gottesdienste, Kreise und Veranstaltungen:

21.09. Kids-Schulkinder	10.00 Uhr	08.11. Jugendkreis	18.30 Uhr
22.09. Konfi-Schnupper-GD	9.30 Uhr	10.11. Gottesdienst	9.30 Uhr
25.09. Bibelgespräch		13.11. Bibelgespräch	
am Nachmittag	15.00 Uhr	am Nachmittag	15.00 Uhr
Gospelchorprobe	19.30 Uhr	14.11. Bücherflohmarkt	10-19 Uhr
26.09. online-Hauskreis	10.00 Uhr	15.11. Bücherflohmarkt	10-19 Uhr
Kids + Eltern	16.00 Uhr	15.11. Jugendkreis	18.30 Uhr
27.09. Jugendkreis	18.30 Uhr	17.11. Gottesdienst	9.30 Uhr
29.09. Gottesdienst	9.30 Uhr	19.11. Männerkreis	19.00 Uhr
mit Predignachgespräch		21.11. online-Hauskreis	10.00 Uhr
04.10. Frauen-Nachmittag	16.00 Uhr	22.11. Jugendkreis	18.30 Uhr
Jugendkreis	18.30 Uhr	24.11. Gottesdienst	9.30 Uhr
06.10. Erntedank-GD	9.30 Uhr	mit Predignachgespräch	
08.10. Männerkreis	19.00 Uhr	27.11. Bibelgespräch	
10.10. online-Hauskreis	10.00 Uhr	am Nachmittag	15.00 Uhr
11.10. Jugendkreis	18.30 Uhr	28.11. Adventkranzbinden	
12.10. Christustag VHS/Alaudagasse			17.00 Uhr
9.45 Uhr-16.30 Uhr		29.11. Jugendkreis	18.30 Uhr
13.10. Gottesdienst	9.30 Uhr	01.12. GD (1. Advent) mit	
16.10. Bibelgespräch		Gospelchor	9.30 Uhr
am Nachmittag	15.00 Uhr		
18.10. Jugendkreis	18.30 Uhr		
20.10. Gottesdienst mit Segnung der			
Mitarbeiter/innen	9.30 Uhr		
24.10. online-Hauskreis	10.00 Uhr		
25.10. Jugendkreis	18.30 Uhr		
27.10. Gottesdienst	9.30 Uhr		
29.10. Männerkreis	19.00 Uhr		
30.10. Bibelgespräch			
am Nachmittag	15.00 Uhr		
03.11. Gottesdienst	9.30 Uhr		
07.11. online-Hauskreis	10.00 Uhr		

GD = Gottesdienst



Retouren an Postfach 555, 1008

P.b.b.

Verlagspostamt 1100
Erscheinungsort Wien

„GZ 02Z032502 S“
Sponsoring Post

Gottesdienste in der Gnadenkirche

jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Während der Schulzeit finden parallel zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienste** statt. Wir übertragen unsere Gottesdienste auch auf unserem YouTube-Kanal: youtube.com/gnadenkirche

Kanzleistunden

Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel./Fax 604 27 54

pfarramt@gnadenkirche.at

Sprechstunde des Pfarrers

nach telefonischer Vereinbarung

Handynummer von Pfarrer Dopplinger:

0699/ 188 77 735

Bankdaten der Pfarrgemeinde:

Erste Bank,

IBAN: AT23 2011 1000 0341 2695

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien – Favoriten - Gnadenkirche
1100 Wien, Herndl-gasse 24
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH.
Verlags- und Herstellungsort: Leobersdorf
Blattinhalt: Nachrichten und christliche Themen für die Pfarrgemeinde

